

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **38 (1991)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zusammenschluss im Zivilschutzverband
des Kantons Luzern (ZSVKL)

Konzentration der Kräfte

rei. Neue Strukturen für den Zivilschutzverband des Kantons Luzern. An seiner Delegiertenversammlung vom 25. November 1991 wurde einstimmig die Auflösung der Regionen und der Zusammenschluss zu einem Kantonalverband beschlossen. In Zukunft werden nicht mehr die Delegierten, sondern die rund 700 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung eingeladen. «Konzentration der Kräfte» ist die neue Leitidee.

Christina Langenberger, Vizepräsidentin des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV), unterstrich mit ihrer Präsenz die Bedeutung der Delegiertenversammlung. «Wir haben im Zivilschutz eine spannende Zeit vor uns», betonte sie. Was anderen Hilfsorganisationen gelinge – beispielsweise internationale Hilfeleistungen zu planen und durchzuführen – müsse auch dem Zivilschutz gelingen. Die Zivilschutzreform 95 weise diesbezüglich hoffnungsvolle Ansätze auf. Schwierigkeiten und Widerstände müssten überwunden werden. Die Bevölkerung, die sich heute des grossen Risikopotentials oft nicht bewusst sei, müsse vor zu grossem Sicherheitsdenken gewarnt werden. Es liege am Zivilschutz selber, der Reform 95 zum Durchbruch zu verhelfen. Mit Mut, jedoch ohne Illusionen, präventiv zu planen und den Zivil-



Prominente Gäste an der DV (von links): Regierungsrat Dr. Ulrich Fässler; Christina Langenberger, Vizepräsidentin des SZSV, alt Nationalrat Paul Fäh.

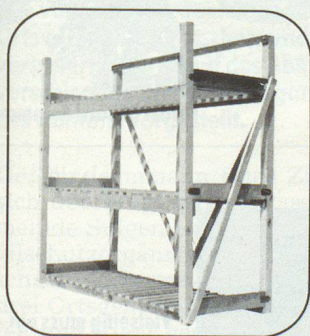
schutz lebensnah zu gestalten, sei ein Gebot der Zeit.

schutz lebensnah zu gestalten, sei ein Gebot der Zeit.

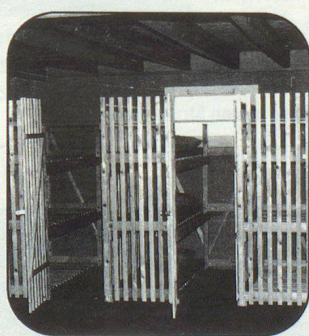
Ein neues Leitbild

Der Zivilschutzverband des Kantons Luzern war bisher in drei (früher sogar vier) Regionen aufgeteilt. Der an der Delegiertenversammlung einstimmig beschlossene Zusammenschluss zum

Das schockgeprüfte Schutzraumsystem aus Holz!



Schutzraumliege BK 86



Kellerverschläge aus
Schutzraumliegen BK 86

Wenn Sie unser **schockgeprüftes Schutzraumsystem** interessiert, rufen Sie uns einfach an.

Kistag

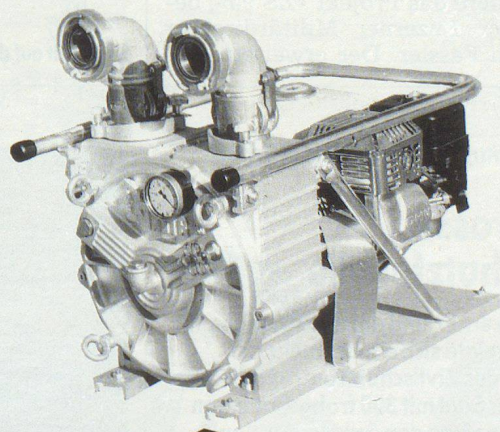
Kistenfabrik Schüpffheim AG
6170 Schüpffheim
Telefon 041 76 23 76
Telefax 041 76 25 76

Walter Stocker AG
4852 Rothrist

Schlauchweberei
Feuerwehrmaterial
Telefon 062 44 30 44



SAUGT BIS ZUM LETZTEN TROPFEN!



- MASTR-Pumpe M 25 B
- Ideal zur Entsorgung von Schmutzwasser, Fäkalien usw.
 - Selbstansaugend bis 9 m
 - trockenlaufsicher

Generalvertretung für die Schweiz